

HANDBUCH

MOJO 18 | DUDE 18 | LITE 15
AIRSKIFF 17 | AIRKAYAK 16

Aufbauanleitung und
Betriebshinweise



INHALTSVERZEICHNIS

1	SICHERHEITSHINWEISE, PFLEGE UND LAGERUNG.....	3
2	RUDERBOARDS.....	5
2.1	MOJO 18.....	5
2.2	DUDE 18.....	6
2.3	LITE 15.....	7
2.4	AUFBAU.....	8
2.5	ZUSAMMENFALTEN.....	11
2.6	POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM MOJO 18 + DUDE 18.....	14
2.7	POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM LITE 15.....	15
3	AIRSKIFF 17.....	16
3.1	AUFBAU.....	17
3.2	ZUSAMMENFALTEN.....	21
3.3	POSITIONIERUNG DES ROWINGSKIDS AM AIRSKIFF 17.....	24
4	AIRKAYAK 16.....	25
4.1	AUFBAU.....	26
4.2	ZUSAMMENFALTEN.....	29
4.3	ZUSÄTZLICHE HINWEISE.....	31
4.4	POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM AIRKAYAK 16.....	31
4.5	BEFESTIGUNG DES KAJAKSITZES.....	32
4.6	SÄUBERUNG DES KAJAKS.....	33
5	ZUBEHÖR.....	34
5.1	LUFTPUMPE FÜR MOJO 18, DUDE18, LITE 15 und AIRSKIFF 17.....	34
5.2	LUFTPUMPE FÜR AIRKAYAK 16.....	36
5.3	ELEKTRISCHE PUMPE MIT INTEGRIERTEM AKKU (optional erhältlich).....	38

1 SICHERHEITSHINWEISE, PFLEGE UND LAGERUNG

Rudersport kann gefährlich und körperlich anstrengend sein. Die Ausübung des Rudersports kann zu gefährlichen Situationen führen, welche ernsthafte Verletzungen nach sich ziehen können. Der Benutzer dieser Produkte soll über ein Grundverständnis der mit dem Rudersport einhergehenden Risiken verfügen und nimmt diese zur Kenntnis. Beachten Sie die folgenden Sicherheitsstandards bei der Verwendung dieser Produkte:

- Lassen Sie sich im Rudersport unterweisen.
- Besuchen Sie ein Erste-Hilfe-Training und tragen Sie Erste-Hilfe-Ausrüstung bei sich.
- Tragen Sie immer eine Schwimmweste oder sonstige Auftriebshilfe.
- Rudern Sie niemals allein.
- Passen Sie ihre Kleidung den Wetterbedingungen entsprechend an; kaltes Wasser und/oder kaltes Wetter kann zu Unterkühlung führen.
- Überprüfen Sie Ihre Ausrüstung vor jedem Gebrauch auf Anzeichen von Verschleiß oder Versagen.
- Konsumieren Sie vor dem Gebrauch dieses Produkts keinen Alkohol oder bewusstseinsverändernde Substanzen.
- Rudern Sie nicht bei Hochwasser.
- Achten Sie auf angemessene Wasserstände, Gezeitenänderungen, gefährliche Strömungen und Wetterumschwünge.
- Erkunden Sie sich über unbekanntes Gewässer; tragen Sie das Produkt gegebenenfalls.
- Überschreiten Sie nicht Ihr Ruder-Können. Überschätzen Sie sich nicht selbst.
- Konsultieren Sie Ihren Arzt, bevor Sie mit dem Ruder-Training beginnen.
- Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers für die Verwendung dieses Produkts.
- Wenn Booten/Boards zusätzliche Ausstattung hinzugefügt wird, verwenden Sie nur die vom Hersteller genehmigten Materialien; das Einsteigen oder Aussteigen soll dadurch nicht beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie das Benutzerhandbuch, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

Richtlinien für eine sichere Verwendung:

- Lassen Sie Ihr aufblasbares Ruderboard niemals mit maximalem Druck aufgepumpt für längere Zeiträume in der heißen Sonne stehen, da dies im schlimmsten Fall zum Platzen des Boards führen kann.
- Lassen Sie bei Nichtgebrauch etwas Luft aus dem Board ab und legen Sie es in den Schatten, um eine Überhitzung zu vermeiden.
Intensive Sonneneinstrahlung kann dazu führen, dass sich die Luft im Inneren ausdehnt, was zu einem erhöhten Druck führt, der das Board beschädigen kann.

- Ihr Board sollte liegend gelagert werden und nicht mit spitzen Gegenständen in Berührung kommen.
- Da das Board auch im aufgepumpten Zustand etwas Druck verlieren kann (zB. aufgrund Temperaturschwankungen), sollten Sie es vor jeder Verwendung noch einmal auf den empfohlenen Druck aufpumpen.

Pflege:

- Reinigen Sie Ihr Ruderboard nach jedem Gebrauch. Spülen Sie es, insbesondere nach der Verwendung im Salzwasser, mit frischem Wasser und ggf. milder Seife ab. Vermeiden Sie aggressive Chemikalien zur Reinigung. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in das Innere des Boards eindringt.
- Das Reparatur Kit beinhaltet Flicker zur Behebung kleinerer Schäden und ein Ventil-Befestigungs-Werkzeug. Von Zeit zu Zeit kann es vorkommen, dass man das Ventil nachziehen muss, um Luftverlust zu vermeiden. Bei größeren Schäden wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder den Hersteller.

Lagerungshinweise:

Wenn Sie das Board längere Zeit nicht benutzen, sollte es folgendermaßen gelagert werden:

- Idealer Ort für die Lagerung ist ein kühler und schattiger Ort.
- Bei ausreichend Platz, lagern Sie es am besten liegend und leicht aufgeblasen.
- Alternativ, falls weniger Platz zur Verfügung steht, lagern Sie es vollständig trocken und locker zusammengerollt, ohne enge Biegungen oder Knicke. Eng zusammengerollt, wie in der Anleitung beschrieben, sollte es nur für den Transport im Rucksack werden.

2 RUDERBOARDS

2.1 MOJO 18



1.....MOJO 18

2.....2 x Finne 2.4" (6 cm)

3.....Finne 7.7" (19.5 cm)

4.....Transportgurt

5.....Reparatur-Kit

6.....Luftpumpe inkl. Schlauch

7.....Rucksack mit Rollen

8.....Halterung für Action-Kameras
(zB GoPro)

2.2 DUDE 18



- 1.....DUDE 18
- 2.....2 x Finne 2.4" (6 cm)
- 3.....Finne 7.7" (19.5 cm)
- 4.....Transportgurt



- 5.....Reparatur-Kit
- 6.....Luftpumpe inkl. Schlauch
- 7.....Rucksack mit Rollen
- 8.....Halterung für Action-Kameras
(zB GoPro)

2.3 LITE 15



- 1.....LITE 15
- 2.....2 x Finne 2.4" (6 cm)
- 3.....Finne 7.7" (19.5 cm)
- 4.....Transportgurt

- 5.....Reparatur-Kit
- 6.....Luftpumpe inkl. Schlauch
- 7.....Rucksack mit Rollen
- 8.....Halterung für Action-Kameras (zB GoPro)

2.4 AUFBAU

Schritt 1: Aufpumpen

Beachten Sie vor dem Aufpumpen die korrekte Position des Ventilstifts.

Ventilstift nach oben: Aufpumpen möglich

Ventilstift nach unten: Luftablassen möglich

Zum Wechseln der Position drücken Sie den Stift leicht hinein und drehen ihn um 90 Grad.



Drehen Sie den Pumpenschlauch im Uhrzeigersinn auf das Ventil, bis er sicher sitzt. Pumpen Sie das Board anschließend auf einen maximalen Druck von 16 PSI (1,1 bar) auf.

Schritt 2: Finne einsetzen

Setzen Sie die große 7,7"-Finne hinten und die beiden kleinen 2,4"-Finnen vorne ein.

Führen Sie den vorderen Zapfen der Finne in die Finbox ein und schieben Sie die Finne anschließend vollständig nach vorne.



Schwenken Sie die Finne nach hinten, bis sie vollständig in der Finbox sitzt.



Verriegeln Sie die Finne mit dem Schnellverschlusshebel.



Hinweis:

Schleifen Sie das Board nicht über den Boden und setzen Sie sich ausschließlich im Wasser darauf, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Finne bei eingesetztem Zustand nicht durch das Gewicht des Boards oder andere Einflüsse belastet wird.

2.5 ZUSAMMENFALTEN

Die Boards MOJO 18, DUDE 18 und LITE 15 werden von beiden Enden zur Mitte hin zusammengefaltet.

Schritt 1: Luft absaugen

Nachdem die Luft aus dem Board ausgelassen wurde, muss die verbleibende Restluft mit der Luftpumpe abgesaugt werden.

Schritt 2: Zusammenfalten

Beginnen Sie an der Spitze des Boards und falten Sie es von beiden Seiten gleichmäßig zur Mitte hin auf.





Nachdem das Board vollständig aufgefaltet ist, legen Sie den Transportgurt um das Board und ziehen Sie ihn fest. Das Ruderboard kann nun zusammen mit dem übrigen Zubehör bequem im Rucksack verstaut werden.





Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass das Board vor dem Zusammenfalten vollständig getrocknet ist und dass die Luft nicht nur ausgelassen, sondern auch mit der Luftpumpe abgesaugt wurde. Wird das Board feucht gefaltet und verpackt, muss es so bald wie möglich wieder ausgepackt und ausgerollt werden, damit es vollständig trocknen kann.

2.6 POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM MOJO 18 und DUDE 18

Die Ruderboards MOJO 18 und DUDE 18 können sowohl einzeln als auch zu zweit mit einem oder zwei Rudersystemen verwendet werden.

Einzelbetrieb:

Platzieren Sie das Rudersystem auf den vier langen Positionierungspads des Boards. Die Position kann individuell angepasst werden, indem das Rudersystem an den vorderen oder hinteren beiden D-Ringen eingehängt wird.

Doppelbetrieb:

Positionieren Sie das erste Rudersystem auf den vier vorderen Positionierungspads. Das zweite Rudersystem wird auf den vier hinteren Positionierungspads montiert.



2.7 POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM LITE 15

Das LITE 15 Ruderboard kann nur alleine (mit einem Ruder-system) gerudert werden.

Platzieren Sie das Rudersystem auf den vier langen Positionierungspads des Boards. Die Position des Rudersystems kann individuell angepasst werden, indem es an den vorderen oder hinteren beiden D-Ringen eingehängt wird.



3 AIRSKIFF 17



- 1.....AIRSKIFF 17
- 2.....Finne 7.7" (19,5 cm)
- 3.....Transportgurt
- 4.....Reparatur-Kit

- 5.....Luftpumpe inkl. Schlauch
- 6.....Windschild
- 7.....Rucksack mit Rollen

3.1 AUFBAU

Schritt 1: Einsetzen des Windschildes

Vor dem Aufpumpen des AIRSKIFF 17 muss das Windschild eingesetzt werden. Setzen Sie zuerst eine Seite der Kunststoffkappe in die zugehörige Lasche am Boot ein. Biegen Sie die Kappe nach unten durch, um die zweite Seite ebenfalls in die Lasche einsetzen zu können. Danach biegen Sie die Kappe wieder nach oben durch, um das Material des Bootes zu spannen.



Schritt 2: Aufpumpen Hauptboard

Beachten Sie vor dem Aufpumpen die korrekte Position des Ventilstifts.

Ventilstift nach oben: Aufpumpen möglich

Ventilstift nach unten: Luftablassen möglich

Zum Wechseln der Position drücken Sie den Stift.



Schließen Sie nun den Schlauch der Pumpe mit einer Drehung im Uhrzeigersinn am Ventil (1) an und pumpen das Board bis zu einem maximalen Druck von 16 PSI (1,1 bar) auf.



Schritt 3: Aufpumpen Seitenkammern

Anschließend können Sie die beiden Seitenkammern (2) bis zu einem Druck von 4 PSI (0,3 bar) aufpumpen.

Schritt 4: Finnen einsetzen

Das AIRSKIFF 17 hat eine 7,7" Finne, die hinten eingesetzt wird.

Führen Sie den vorderen Zapfen der Finne in die Finbox ein und schieben Sie die Finne anschließend vollständig nach vorne.



Schwenken Sie die Finne nach hinten, bis sie vollständig in der Finbox sitzt.



Verriegeln Sie die Finne mit dem Schnellverschlusshebel.



Hinweis:

Schleifen Sie das Board nicht über den Boden und setzen Sie sich ausschließlich im Wasser darauf, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Finne bei eingesetztem Zustand nicht durch das Gewicht des Boards oder andere Einflüsse belastet wird.

3.2 ZUSAMMENFALTEN

Schritt 1: Luft absaugen

Nach dem Ablassen der Luft muss die verbleibende Restluft mit der Luftpumpe abgesaugt werden. Zuerst wird die Luft aus dem Hauptboard, anschließend aus den Seitenkammern abgesaugt.



Schritt 2: Zusammenfalten

Beginnen Sie an der Spitze des AIRSKIFF 17 und falten Sie das Board von beiden Seiten zur Mitte hin zusammen.





Nachdem das Board vollständig aufgefaltet ist, legen Sie den Transportgurt um das Board und ziehen Sie ihn fest. Das Ruderboard kann nun zusammen mit dem übrigen Zubehör bequem im Rucksack verstaut werden.



Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass das Board vor dem Zusammenfalten vollständig getrocknet ist und dass die Luft nicht nur ausgelassen, sondern auch mit der Luftpumpe abgesaugt wurde. Wird das Board feucht gefaltet und verpackt, muss es so bald wie möglich wieder ausgepackt und ausgerollt werden, damit es vollständig trocknen kann.

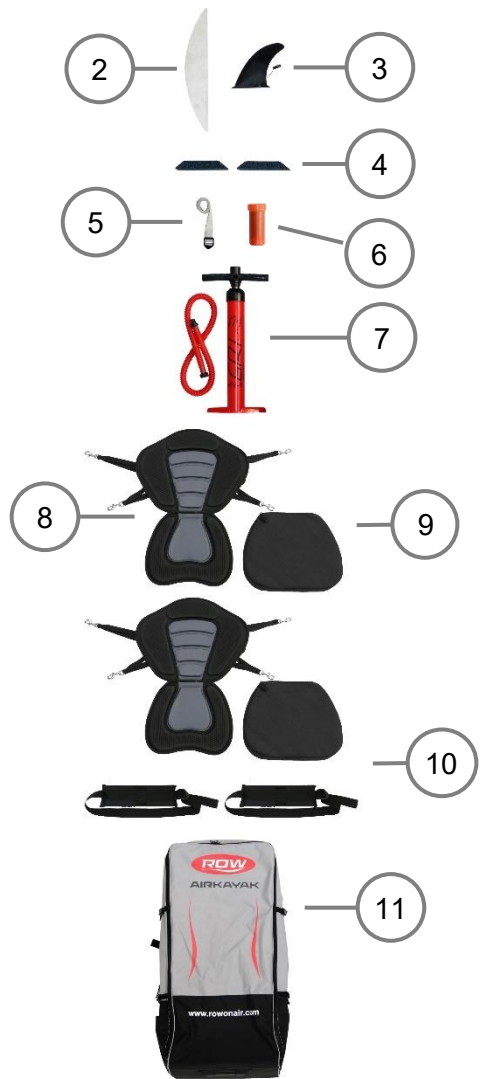
3.3 POSITIONIERUNG DES ROWINGSKIDS AM AIRSKIFF 17

Das AIRSKIFF 17 Ruderboard kann nur alleine (mit einem Rudersystemen) gerudert werden.

Platzieren Sie das Rudersystem auf den vier langen Positionierungspads des Boards. Die Position des Rudersystems kann individuell angepasst werden, indem es an den vorderen oder hinteren beiden D-Ringen eingehängt wird.



4 AIRKAYAK 16



- 1.....AIRKAYAK 16
- 2.....Bordkappeneinsatz
- 3.....Finne 8"
- 4.....2 x Füll-Schwamm
- 5.....Transportgurt

- 6.....Reparatur-Kit
- 7.....Luftpumpe inkl. Schlauch
- 8.....2 x Kajaksitz
- 9.....2 x Sitzpolster
- 10.....2 x Fußstütze
- 11.....Rucksack

4.1 AUFBAU

Schritt 1:

Beachten Sie vor dem Aufpumpen die korrekte Position des Ventilstifts.

Ventilstift nach oben: Aufpumpen möglich

Ventilstift nach unten: Luftablassen möglich

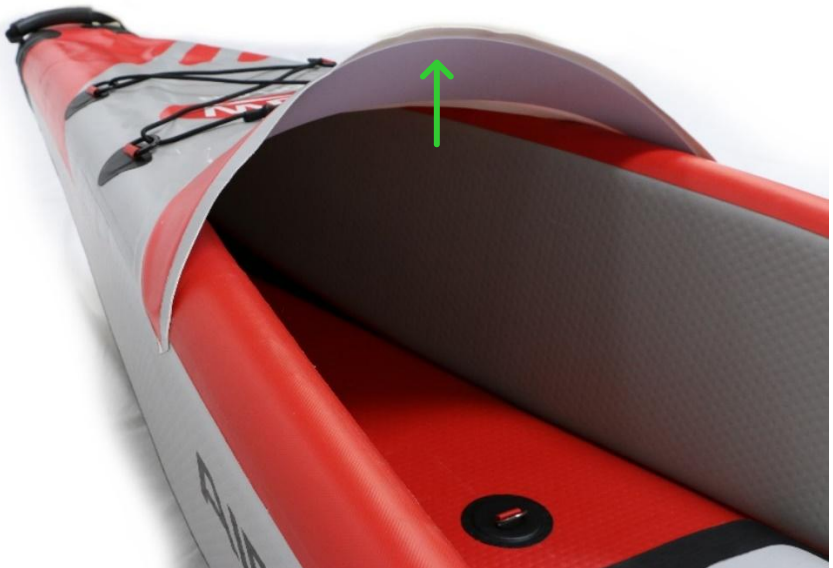
Zum Wechseln der Position drücken Sie den Stift leicht hinein und drehen ihn um 90 Grad.



Schließen Sie nun den Schlauch der Pumpe mit einer Drehung im Uhrzeigersinn am Ventil an und pumpen das Board und Seitenwände bis zu einem maximalen Druck von 10 PSI (0,7 bar) auf.

Schritt 2:

Nach dem Aufpumpen des Bootes kann die Bordkappe eingesetzt werden. Setzen Sie zuerst eine Seite der Kunststoffkappe in die zugehörige Lasche am Boot ein. Biegen Sie die Kappe nach unten durch, um die zweite Seite ebenfalls in die Lasche einsetzen zu können. Danach biegen Sie die Kappe wieder nach oben durch, um das Material des Bootes zu spannen.



Schritt 3:

Setzen Sie die Füll-Schwämme auf beiden Seiten des Bootes zwischen Bordwand und Boden ein, um groben Verschmutzungen vorzubeugen.



Schritt 4:

Schieben Sie die Finne in die Führung der Finn-Box und verriegeln Sie die Finne mit dem Sicherungskeil.



Hinweis:

Schleifen Sie das Board nicht über den Boden und setzen Sie sich ausschließlich im Wasser darauf, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Finne bei eingesetztem Zustand nicht durch das Gewicht des Boards oder andere Einflüsse belastet wird.

4.2 ZUSAMMENFALTEN

Schritt 1:

Entfernen Sie nach dem vollständigen Ablassen der drei Luftkammern die Bordkappe und die Füllschwämme. Klappen Sie anschließend die Bordwände nach innen. Drehen Sie das Boot um und falten Sie es der Länge nach in der Mitte, sodass die Bordwände übereinanderliegen.



Schritt 2:

Falten Sie die Heckseite des Kajaks einmal direkt hinter der Finbox und rollen Sie das Kajak anschließend von der Vorderseite in Richtung Heck auf.

Legen Sie nach dem Aufrollen den Transportgurt um das Kajak und ziehen Sie ihn fest. Das Boot kann nun zusammen mit dem übrigen Zubehör in den Rucksack gepackt werden.



Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass das Boot vor dem Zusammenfalten vollständig getrocknet ist und dass die Luft nicht nur abgelassen, sondern auch mit der Luftpumpe abgesaugt wurde. Wird das Board feucht zusammengerollt und verpackt, muss es so bald wie möglich wieder ausgepackt und ausgerollt werden, damit es vollständig trocknen kann.

4.3 ZUSÄTZLICHE HINWEISE

4.4 POSITIONIERUNG DES ROWING SKIDS AM AIRKAYAK 16

Das AIRKAYAK 16 kann nur alleine (mit einem Rudersystemen) gerudert werden. Zusätzlich kann ein Kayaksitz verwendet werden.

Stellen Sie das Rudersystem in das Kajak und befestigen Sie die beiden Gurte an den nächstgelegenen D-Ringen.

Zum Paddeln im AIRKAYAK 16 können die beiden Sitze verwendet werden.



4.5 BEFESTIGUNG DES KAJAKSITZES

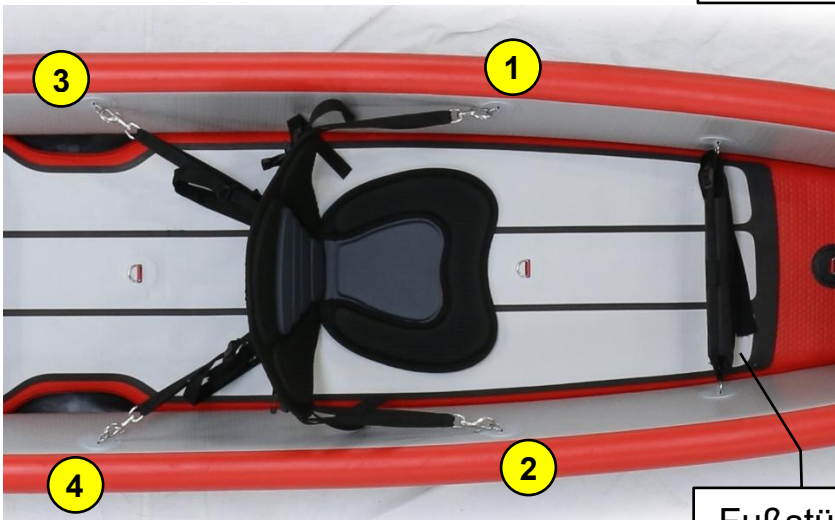
Hängen Sie die Schnapphaken an den entsprechenden D-Ringen an den Bordwänden ein. Ziehen Sie alle vier Riemen gleichmäßig fest, um den Sitz einzustellen und zu fixieren.

Der Sitzpolster wird über die Sitzfläche gestülpt und durch das Schließen des Reißverschlusses fixiert.

Die Fußstütze wird an den 2 unteren D-Ringen eingefädelt.



Sitzpolster



Fußstütze

4.6 SÄUBERUNG DES KAJAKS

Schritt 1:

Öffnen Sie die Wasserablassöffnungen auf der Vorderseite und der Rückseite des Kajaks und entfernen Sie beide Füll-Schwämme.



Schritt 2:

Spülen Sie das Kajak über die beiden Reinigungsöffnungen in beide Richtungen (nach vorne und nach hinten) durch, um Verschmutzungen zu entfernen.



Schritt 3:

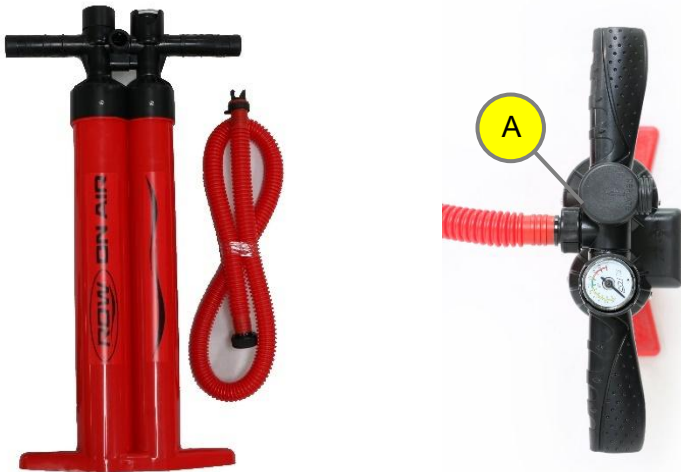
Stellen Sie das Kajak längs schräg auf, damit das Wasser über die Wasserablauföffnung ablaufen kann.

5 ZUBEHÖR

5.1 LUFTPUMPE FÜR MOJO 18, DUDE18, LITE 15 und AIRSKIFF 17

Luftpumpe mit Triple-Action und Absaugfunktion - bis 21 PSI (1,4 bar).

Das integrierte Manometer zwischen den Haltegriffen zeigt den Luftdruck in PSI an. Der Schlauch wird per Drehverschluss befestigt, kann an zwei Anschlüssen verwendet und für den Transport abgenommen werden.



Aufpumpen:

Befestigen Sie den Schlauch am vorderen Anschluss (A) der Pumpe und verbinden Sie das andere Schlauchende mit dem Ventil des Boards. Die Luftpumpe besitzt zwei Zylinder und kann über einen Drehmechanismus werden.

Stufe 1 – höchstes Volumen:

Beide Kolben pumpen beim Herunterdrücken und Hochziehen Luft. Ideal, um ein leeres Board schnell mit den ersten PSI zu füllen. Wenn das Pumpen schwerer wird, auf Stufe 2 wechseln.

Stufe 2 - mittlerer Widerstand:

Beide Kolben pumpen nur beim Drücken. Geeignet für den weiteren Druckaufbau, sobald das Pumpen schwerer wird.

Stufe 3 - höchster Druck:

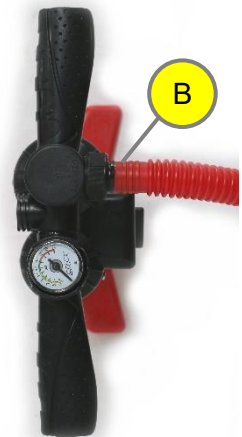
Nur ein Kolben pumpt beim Herunterdrücken Luft. Diese Stufe wird für den finalen Enddruck des Boards verwendet.



Absaugen:

Vor dem Zusammenfalten des Boards empfiehlt es sich, die restliche Luft vollständig abzusaugen.

Dazu den Schlauch am Anschluss (B) befestigen. In dieser Einstellung kann die restliche Luft bequem aus dem Board abgesaugt werden.

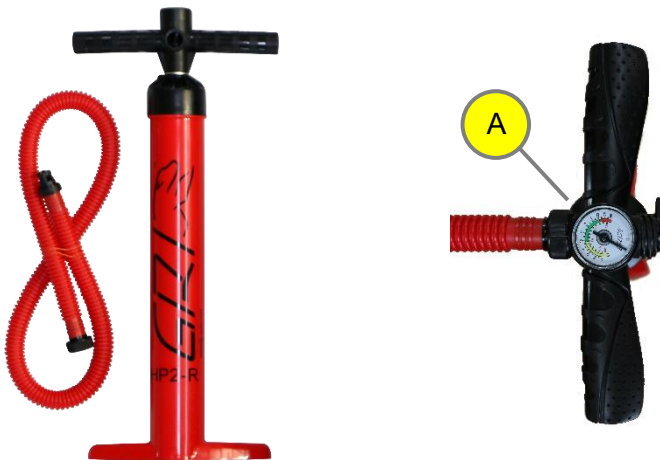


5.2 LUFTPUMPE FÜR AIRKAYAK 16

Doppeltwirkende Handpumpe mit bis zu 26 PSI (1,8 bar) mit Umschaltung Einfach/Doppeltwirkend und Absaugfunktion.

An dem eingebauten Manometer zwischen den Haltegriffen, lässt sich der Luftdruck in PSI und bar ablesen.

Der Schlauch lässt sich über einen Drehverschluss an der Luftpumpe an 2 Anschlüssen befestigen und für den Transport wieder abnehmen.



Aufpumpen:

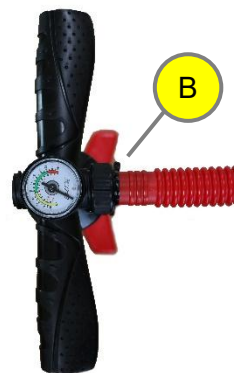
Den Schlauch am vorderen Anschluss (A) der Pumpe befestigen. Schließen Sie das andere Schlauchende am Ventil vom AIRKAYAK 16 an. Die Luftpumpe hat einen Zylinder und kann über eine Drehfunktion von Single- auf Double-Action umgestellt werden. Mit der Double-Funktion (2) können in das leere Board zügig die ersten PSI gepumpt werden. Wenn die Kräfte nachlassen, kann auf Einfachzug (1) umgeschaltet werden, sodass nur noch beim Drücken der Pumpe Luft in das Board gepresst wird.



Absaugen:

Vor dem Zusammenfallen des AIRKAYAK 16 empfiehlt es sich, die Luft abzusaugen.

Den Schlauch am hinteren Anschluss (B) der Pumpe befestigen. Mit der Pumpe kann jetzt die Luft abgesaugt werden.



5.3 ELEKTRISCHE PUMPE MIT INTEGRIERTEM AKKU (optional erhältlich)

Leistungsstarke Dual-Stage-Pumpe mit Auto-Stopp und aktivem Kühlsystem. Erreicht bis zu 22 PSI (1,5 bar), der Druck wird am Digital-Display in Echtzeit angezeigt.

Flexibel einsetzbar dank integriertem Akku (4000 mAh, 59,2 Wh) und 12V-Autoanschluss.

Zusätzlich auch als Taschenlampe und Powerbank (via USB-C Anschluss nutzbar). Netzteil und Adapter sind im Lieferumfang enthalten. Kompakte Bauweise (24 × 18 × 8,6 cm, nur 1,5 kg) – leicht und mobil, ideal für unterwegs.



1. Vorbereitung

Stellen Sie sicher, dass der Akku der Pumpe vollständig geladen ist. Prüfen Sie, ob der passende Aufsatz/Düsenadapter für den Anschluss an das Objekt (z. B. SUP-Board, Luftmatratze etc.) vorhanden und korrekt montiert ist.

2. Aufpumpen (Luft einfüllen)

Den Schlauch in den Einlassanschluss (Inflate) der Pumpe einsetzen. Das andere Ende mit dem passenden Adapter in das Ventil des zu befüllenden Objekts einstecken und dicht anschließen. Die Pumpe mit dem Power-Schalter einschalten. Luft einblasen, bis das Objekt die gewünschte Füllung erreicht hat. Pumpe ausschalten, Adapter entfernen und das Ventil am Objekt sorgfältig schließen.

3. Absaugen (Luft entziehen)

Den Schlauch in den Absauganschluss (Deflate) der Pumpe einsetzen. Stecken Sie das andere Schlauchende mit dem passenden Adapter in das Ventil des Objekts und schließen Sie es an. Schalten Sie die Pumpe ein und drücken Sie die Taste Deflate. Die Luft wird nun abgesaugt und das Objekt entlüftet bzw. zieht sich zusammen. Sobald der gewünschte Vakuumgrad erreicht ist, schalten Sie die Pumpe aus. Entfernen Sie den Adapter und schließen Sie das Ventil.

4. Weitere Hinweise

Achten Sie darauf, dass der Anschluss dicht ist – Undichtigkeiten verringern die Leistung. Die Pumpe nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Nach Gebrauch Akku ggf. nachladen, damit die Pumpe beim nächsten Einsatz einsatzbereit ist. Für eine längere Lebensdauer den Akku nicht vollständig entladen und nicht bei sehr niedriger Temperatur lagern.

5. Sicherheitshinweise

Nur für den angegebenen Zweck verwenden (z. B. Aufblasen/Entlüften von SUP-Boards, Luftmatratzen usw.). Nicht in feuchter Umgebung oder bei Regen verwenden. Vor Wartung oder Reinigung Gerät ausschalten und vom Netz trennen. Kinder nur unter Aufsicht damit arbeiten lassen.

Row&Sail GmbH

Gewerbezeile 9
4040 Lichtenberg
Austria

Tel.: +43 (0) 7239 / 20275
office@rowandsail.com
www.coastalrowingforce.com



Copyright © Row&Sail GmbH - 12/2025

